

Jahresbericht

2017

Freiwillige Feuerwehr Malsch



[Internet: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



› Gut bürgerliche Küche	Jahnstraße 6
› Feierlichkeiten bis 60 Personen	69254 Malsch
› Party-Service	Tel. 072 53-21962
	Fax 072 53-2703 12

Montag – Freitag geöffnet ab 15.00 Uhr, Samstag ab 12.00 Uhr,
Sonntag von 10.00 – 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr, Dienstag Ruhetag



Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2017	Seite	1
Vorwort Kommandant Michael Würth	Seite	3
Grußwort Bürgermeisterin Sibylle Würfel	Seite	4
Grußwort Unterkreisführer Jürgen Förderer	Seite	5
Totengedenken	Seite	6
Jahresrückblick 2017 - Bericht des Kommandanten	Seite	7
Einsatzübersicht	Seite	11
Einsatzberichte	Seite	13
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	46
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	47
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	48
Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung	Seite	49
Übersicht Ernennungen / Ehrungen	Seite	50
Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehrführung / Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr	Seite	51
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	52
Jahresrückblick allgemein	Seite	54
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	74
Fahrzeuge und Anhänger	Seite	76



Das Malscher Notruf- Dilemma

Gleicher Name - Große Wirkung

Die Menschen in Malsch bei Wiesloch leben in einer wunderschönen Gegend. Nach Norden ist es ein kurzer Weg in die städtischen Ballungsräume von Heidelberg und Mannheim, nach Süden hingegen nur ein Katzensprung in die idyllischen Hügel des Kraichgau. Zugehörig sind die Malscher zum Rhein-Neckar-Kreis, liegen aber dennoch im telefonischen Vorwahlbereich von Bad Schönborn im Landkreis Karlsruhe. In letzterem existiert auch eine Gemeinde namens Malsch, circa 20 Kilometer von der Fächerstadt entfernt.

Diese beiden Umstände führen dazu, dass die ansonsten wie geölt laufende Alarmierungskette im Notfall unter besonderen Umständen etwas kniffliger ausfallen könnte als in anderen Gemeinden. Wählt man nämlich in Malsch bei Wiesloch vom Handy aus den Notruf, wird dieser entweder zur integrierten Leitstelle in Karlsruhe oder zu jener im nördlich gelegenen Ladenburg weitergeleitet. Dies ist davon abhängig an welchem Funkmast das jeweilige Handy gerade eingebucht ist. Teilt man den Rettern dann mit, dass der Notfall in Malsch eingetreten ist, stellt sich natürlich die Frage welches Malsch gemeint ist. Zwar sind beide Leitstellen seit langem darauf sensibilisiert zu erfragen um welches Malsch es sich handelt, dennoch ist es schon geschehen, dass die Retter im falschen Malsch aufschlugen. Dies bestätigte uns die örtliche Polizei auf Nachfrage. Schuld an diesem Umstand sind aber nicht etwa die Retter in den Leitstellen, denn manchmal können Anrufer ja auch in der Aufregung vergessen die wichtigen Details mitzuteilen, bzw. legen zu früh wieder auf oder die Verbindung reißt ab.

Den Notruf einfach zu orten ist dann übrigens nicht so einfach wie man meinen könnte. Anrufe vom Festnetz können zwar zu 90% durch die meist übertragene Vorwahl zugeordnet werden, vom Handy aus lässt sich aber nur eine sehr grobe Zuordnung vornehmen, erklärt uns die Karlsruher Leitstelle auf Anfrage hin. Eine exakte Lokalisierung ist dadurch nicht möglich - eine genaue Ortung darf ohnehin nur nach vorheriger expliziter Genehmigung in die Wege geleitet werden. Damit aber eine Panne á la Malsch passieren kann, muss sehr viel schief laufen. Der Anruf müsste also vom Handy aus erfolgen und noch vor der Ermittlung der exakten Anschrift im Gespräch unterbrochen werden.

Für Malscher ist es demnach dennoch wichtig zu wissen, dass bei einem Notruf unbedingt angegeben werden muss wo genau dieser sich abspielt. Meist ergibt sich der richtige Ort schon aus der korrekten Adresse, eine Angabe der Postleitzahl oder der Hinweis dass es sich um Malsch bei Wiesloch handelt, kann in jeden Fall aber nicht schaden und garantiert des Eintreffens der Retter an rechter Stelle.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorwort

Michael Würth



Liebe Kameradinnen,
Liebe Kameraden,
Werte Freunde der Feuerwehr Malsch,

das Jahr 2017 hat uns wieder Einiges abverlangt und auch viele schöne Augenblicke gebracht. Neben dem normalen Übungsbetrieb, den wir aufgrund unserer immer umfangreicher werdenden Ausrüstung auf einem hohen Niveau halten müssen, mussten wir mehr als 20 mal Ausrücken und viele zusätzliche Aufgaben wie beispielsweise die Unterstützung bei zahlreichen Umzügen und Prozessionen, zahlreiche Brandsicherheitswachdienste und andere Aufgaben für die Einwohner von Malsch übernehmen.

Wir haben ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt, das dank der Hilfe durch die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat die Schlafkraft der Feuerwehr Malsch auch zukünftig sicherstellt, und mit der FireNight im Oktober ein tolles Fest und viele weitere Aktivitäten auf die Beine gestellt.

Ohne den engagierten und selbstlosen Einsatz der Aktiven Wehrleute wäre das Alles nicht möglich.

Ich möchte daher den aktiven Frauen und Männern der Feuerwehr Malsch danken für ihr Engagement und wünsche ihnen und ihren Familien alles Gute und Gesundheit im Jahr 2018 und bei der ehrenamtlichen Arbeit in der Feuerwehr Malsch. Ihr seid die stillen Helden in unserer Gemeinde, die 365 Tage und 24 Stunden am Tag für die Bevölkerung von Malsch da sind.

Vielen Dank dafür!

Dieser Jahresbericht für das Jahr 2017 ist ein schönes Mittel, die vielfältigen Aktivitäten und Tätigkeiten der Feuerwehr Malsch in Bild und Schrift darzustellen. Recht viel Spaß beim Lesen wünsche ich Ihnen und ein Dank unserem Schriftführer für die Arbeit, die jedes Jahr in dieses Werk fließt.

Michael Würth
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Sibylle Würfel



Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

Sie halten den Jahresbericht von 2017 in den Händen.

Diese Dokumentation beinhaltet unter anderem die Leistung und Einsatzbereitschaft, die Sie als Freiwillige Feuerwehr von Malsch für die Gemeinde erbracht haben.

Jede und jeder von Ihnen hat mit persönlichem Engagement dazu beigetragen, dass für die Bevölkerung und deren Hab und Gut in Malsch im Schadensfall Hilfestellung gewährleistet ist.

Wir Menschen sind mehr als nur eine Vielzahl von Einzelpersonen. Wir bilden eine Gemeinschaft. Darin ist jeder unmittelbar oder mittelbar auf den anderen angewiesen. Jeder sollte seine Pflicht erfüllen. Solidarität heißt der Tribut, den das Individuum an die Gemeinschaft zu entrichten hat.

Manchem wird das leider erst dann bewusst, wenn er die Solidarität anderer in der Stunde der Not braucht.

Sie haben sich in punkto Solidarität nichts vorzuwerfen. Ihr Gemeinsinn ist vorbildlich. Gäbe es Sie nicht - ich weiß nicht, wie diese Lücke geschlossen werden könnte.

Für diese selbstlose Einsatzbereitschaft, für dieses vorbildliche Pflichtbewusstsein und für diesen ebenso verantwortungs- wie gefahrvollen Dienst an der Gemeinschaft danke ich Ihnen.

Mit der großen Bitte, unserer Feuerwehr gewogen zu bleiben.

Ihre
Sibylle Würfel
Bürgermeisterin



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Jürgen Förderer



Kürzlich las ich: Die Gesellschaft verändert sich. Ich machte mir Gedanken und stellte dabei fest, dass sich auch bei der Feuerwehr einiges verändert hat.

Nicht, dass immer mehr Aufgaben auf die Feuerwehr zukommen. Das breit gefächerte Aufgabenspektrum wie Brandeinsätze, Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen - seit dem Autobahnausbau fast täglich -, Öl und Chemikalien fordern immer mehr Spezialisten bei der Feuerwehr sondern auch die Zusatzaufgaben wie Notfallseelsorge, die von Bürgern oft unbemerkt - immer mehr von Feuerwehrleuten geleistet wird.

Plötzlicher Kindstod, Suizide und tödlich endende medizinische Notfalleinsätze sind nur einige Dinge, die von Feuerwehrleuten aus dem Rhein-Neckar Kreis zusätzlich bewältigt werden, bei denen Feuerwehrfrauen und Männer unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in kürzester Zeit zur Seite stehen.

Gaffer bei Einsätzen, die die Arbeit der Feuerwehr behindern, Autofahrer, die von Rettungsgasse bilden wohl noch nie etwas gehört haben oder die - wie in Berlin passiert - ein Rettungswagen auffordern wegzufahren, obwohl das Team gerade ein Kind reanimiert.

Rücksichtslosigkeit, Respektlosigkeit und Aggressionen sind an der Tagesordnung. Angriffe auf Helferinnen und Helfer, bei Rettungsdienst und Feuerwehr bundesweit an der Tagesordnung.

Die Gesellschaft verändert sich. Tatsächlich. Nicht immer zum Besten.

Ich wünsche der Feuerwehr Malsch für die Zukunft, dass negative Einflüsse an ihr vorbeiziehen. Alle Bevölkerungsteile können hierzu beitragen.

Verändern wir die Gesellschaft - positiv!

Jürgen Förderer
Unterkreisführer



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermißten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Jahresrückblick 2017

Bericht des Kommandanten

Im Jahresbericht des Kommandanten informierte dieser über die **Einsätze, Feuersicherheitswachdienste, Sonderdienste, zahlreichen Übungen und Ausbildungen sowie den Stand der Mitglieder, Fahrzeuge und Geräte.**

I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2017 musste die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu 20 Einsätzen ausrücken. Die Einsätze gliedern sich in 4 Brandeinsätze (3 Kleinbrände und 1 Mittelbrand), 13 Technische Hilfeleistungen sowie 3 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen oder in gutem Glauben.

- **3 Kleinbrände:**
 - 1 Mülleimerbrand, Am Bahnhof Rot- Malsch
 - 1 Absauganlage gebrannt, Grundschule Malsch, Grasweg
 - 1 Abgasanlage gebrannt, Fa. Wienerberger, Bundesstraße 3

- **1 Mittelbrand:**
 - 1 Zimmerbrand, Raiffeisenplatz 3

- **13 Hilfeleistungen:**
 - 1 Wasserschaden, Grünheckenweg
 - 1 Verkehrsunfall, Hauptstraße 111
 - 1 Verkehrsunfall, Bundesstraße 3
 - 2 Verkehrsunfälle, Kreuzung B3 / L546
 - 1 Ast auf Straße, Uhlandshöhe 2-8
 - 1 Ölunfall, Bundesstraße 3
 - 1 Keller unter Wasser, Mühlgasse 15
 - 1 Brandnachschaу, Sondermülldeponie, Bundesstraße 3
 - 1 Baum auf PKW, Kolpingstraße 32
 - 1 Türöffnung nach Suizid, Unterer Jagdweg 4
 - 1 Türöffnung nach Suizid, Hauptstraße 55
 - 1 Wasserrohrbruch, Sondermülldeponie, Bundesstraße 3

- **3 Fehlalarme:**
 - 1 Anruf in gutem Glauben Rauchmelder ausgelöst, Letzenbergstraße 5
 - 2 Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Malscher Hof



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Weiterhin mussten 8 Feuersicherheitswachdienste (FSWD) und neun Sonderdienste abgeleistet werden, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. 6 FSWD waren bei verschiedenen Fastnachtsveranstaltungen in der Letzenberghalle eingesetzt, außerdem wurde die Polizei beim Fastnachtsumzug am Fastnachtsonntag unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr samstags und sonntags je acht Mann in zwei Schichten zum Brandschutz ab. Das ergibt insgesamt ca. 166 Stunden FSWD und ca. 154 Stunden Sonderdienste.

III. Übungen

Im Jahr 2017 wurden 28 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter abgehalten. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr Mittwochabends und Freitagabends im Wechsel durchgeführt. Die Stunden und Inhalte wurden in diesem Jahr erfasst und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ausgewertet. Umgesetzt wurde auch die neue Regelung zur Mindest-Beteiligung an Übungen. Die durchschnittliche Übungsbeteiligung lag bei 11 Aktiven, womit wir bei ca. 1060 Ausbildungsstunden landen. Es wurde eine gemeinsame Übung mit Rettigheim abgehalten sowie eine Führungskräfteausbildung mit Rettigheim und Malschenberg. Darüber hinaus gab es eine Tagesübung zur Schaumanwendung in Ladenburg, eine Heiß- Container-Ausbildung für die Atemschutzgeräteträger und einer Ganztagesübung mit Schwerpunkt Technische Hilfeleistung mit Fahrzeugen.

IV. Ausbildung und Lehrgänge

Zusätzlich kamen für einige Feuerwehrangehörige und Ausbilder noch verschiedene Ausbildungsveranstaltungen hinzu. Übersicht der im Berichtsjahr besuchten Lehrgänge:

Zugführerlehrgang vom 09.01.- 20.01.2017:	Felix Glas
Truppmann Teil 1- Lehrgang vom 15.03.- 31.05.2017:	Simon Rusnyak
Sprechfunkerlehrgang vom 18.03. - 25.03.2017:	Simon Rusnyak
Seminar "Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr" am 01.04.2017:	Nadine Klein
Lehrgang Feuerwehrkommandant (Leiter einer Feuerwehr) vom 25.09. - 29.09.2017:	Michael Würth
Atemschutzgeräteträgerlehrgang vom 11.11. - 25.11.2017:	Simon Rusnyak
Seminar "Experimente im Jugendfeuerwehrdienst" am 25.11.2017:	Manuel Siegel, Markus Hill, Maik Wedl



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

V. Mitgliederstand

Derzeit versehen 34 Aktive, davon 3 Frauen, 20 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr/Bambini-Feuerwehr und 8 Kameraden der Altersabteilung ihren Dienst bei der Feuerwehr Malsch. Die Bambinis standen im Berichtsjahr unter der Obhut von Carmen Hill, Nadine Klein, Melanie Kutning und Peter Maschler. Die Altersabteilung wird weiterhin engagiert von Heinz Berger organisiert und geleitet. Die Jugendabteilung unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel mit den Betreuern Maik Wedl und Markus Hill.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der Feuerwehr Malsch stehen derzeit ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, ein Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölspurbeseitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche zur Verfügung. Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen.

VII. Aktivitäten

Ein Höhepunkt des Jahres 2017 war sicher neben der Indienststellung des neuen MTW der Ausflug an den Bodensee mit Besuch bei der befreundeten Wehr in Neukirch und deren „Hexenfest“. Der neue MTW, ein Opel Movano, wurde im Rahmen des Oktoberfestes in Dienst gestellt. Der bisherige MTW wurde verkauft. Die erste „Fire- Night“ am Samstagabend war ein tolles Fest und erntete viel positive Resonanz bei den Besuchern und den Mitwirkenden. Leider kamen durch parallele Veranstaltungen zu wenige Besucher und das Fest war wirtschaftlich nicht erfolgreich. Wir hoffen in 2018 auf ein besseres Ergebnis denn es wäre schade dieses tolle Fest für Malsch nicht weiter zu verfolgen. Für die Kinder des Kindernestes fand in 2017 wieder eine Brandschutzerziehung statt. Hierzu wurde eine Räumungsübung unter Beobachtung der Feuerwehr durchgeführt, anschließend hatten die Kinder Gelegenheit das Feuerwehrauto zu erkunden. Im August fanden wieder recht viele Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern den Weg in Feuerwehrhaus zum Ferienspaß-Nachmittag, was die anwesenden Feuerwehrleute sehr freute und dabei auch das eine oder andere Kind sich für die Bambinis begeistern konnte. Traditionell fand dann der Kameradschaftsabend den Abschluss des Jahres, bei dem wieder etliche Kameraden geehrt und befördert wurden und man zur Pflege der Kameradschaft in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, feiern konnte.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VIII. Ausblick auf das Jahr 2018

Für das Jahr 2018 sind neben den Sonderdiensten und dem Übungsbetrieb wieder einige Aktivitäten geplant. Das Oktoberfest des Fördervereines am Sonntag, den 21. Oktober 2018 und die zweite „Fire Night“ am Samstagabend, den 20. Oktober 2018, füllen bereits jetzt den Kalender.

Die Gewinnung weiterer Mitglieder zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unter Tag wird gemeinsam mit der Gemeinde aktiv weiterverfolgt. Die weitere Umsetzung des Ausbildungskonzeptes, Fortbildung für die Führungskräfte, eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren und der Kreisführung, die Ersatzbeschaffung diverser Ausrüstungsgegenstände stehen an erster Stelle.



Freiwillige Feuerwehr

Malsch Rhein-Neckar-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 20

(Teil 1)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-17	13.01.	21.31 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Wasserschaden	Grünheckenweg 21	13 Mann
02-17	24.01.	16.35 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Hauptstraße 111	15 Mann
03-17	18.02.	18.34 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Bundesstraße 3	14 Mann
04-17	08.04.	08.33 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	14 Mann
05-17	08.05.	11.41 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall mit Fahrzeugbrand	Kreuzung Bundesstraße 3 / L 546 (Umlandshöhe)	12 Mann
06-17	08.05.	16.31 Uhr	<u>Mittelbrand:</u> Zimmerbrand	Raiffeisenplatz 3	15 Mann
07-17	06.06.	20.16 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Ast auf Straße	Umlandshöhe 2-8	09 Mann
08-17	22.06.	13.27 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Mülleimerbrand	Bahnhof Rot- Malsch	05 Mann
09-17	28.06.	23.18 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Privater Rauchmelder ausgelöst	Letzenbergstraße 5	16 Mann
10-17	21.07.	13.58 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Getriebe geplatzt an einem LKW	Bundesstraße 3	13 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 20

(Teil 2)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
11-17	26.07.	11.50 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Keller unter Wasser	Mühlgasse 15	11 Mann
12-17	14.08.	12.14 Uhr	<u>Brandnachschau:</u> Trafohaus	Sondermülldeponie, Bundesstraße 3	08 Mann
13-17	01.09.	09.07 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	06 Mann
14-17	04.09.	19.12 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Kreuzung Bundesstraße 3 / Landstraße 546	13 Mann
15-17	13.09.	14.31 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Baum auf PKW	Kolpingstraße 32	10 Mann
16-17	18.10.	16.08 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Unterer Jagdweg 4	06 Mann
17-17	22.10.	11.06.Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Hauptstraße 55	03 Mann
18-17	13.12.	13.11 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Absauganlage	Grundschule Malsch, Grasweg	08 Mann
19-17	15.12.	10.38 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Abgasanlage	Fa. Wienerberger, Bundesstraße 3	13 Mann
20-17	16.12.	09.41 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Wasserrohrbruch	Sondermülldeponie, Bundesstraße 3	12 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 01-2017 **Datum:** 13.01.2017 **Alarmzeit:** 21.31 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Wasserschaden
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Grünheckenweg 21
<u>Einsatzdauer:</u>	03 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. Januar 2017 - Hilfeleistung

Zum 1. Feuerwehreinsatz im Jahr 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu einem Hilfeleistungseinsatz "Wasser" im Grünheckenweg am Freitag, den 13. Januar 2017, um 21.31 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Grünheckenweg erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier stand in einem leerstehenden Wohnhaus das komplette Gebäude unter Wasser. Die Gebäudeinhaberin hatte bereits im Keller den Haupthahn für das Wasser abgedreht. Durch die Leitstelle wurde zusätzlich der Energieversorger EnBW verständigt, um das Gebäude stromlos zu schalten. Im obersten Stockwerk wurde sogleich begonnen, das Wasser mittels Wassersauger aufzunehmen und ins Freie abzupumpen. Strom hierfür lieferte das Stromaggregat des Staffellöschfahrzeuges. Diese Arbeitsmaßnahmen wiederholten sich im Erdgeschoss, im Keller des Gebäudes wurde zusätzlich zum Wassersauger eine Tauchpumpe zum Einsatz gebracht. Während man im obersten Stockwerk mit dem Abpumpen des Wasser beschäftigt war, wurde als Weiteres das Gebäude erst von innen und dann von außen für die Arbeiten der Feuerwehr ausgeleuchtet, hier war auch das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 für weitere Ausleuchtungsmaßnahmen nachgerückt. Gegen Mitternacht, gerade als es anfang zu schneien, war der Einsatz beendet und man konnte das Gebäude an die Besitzerin übergeben und wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Nach Reinigung der eingesetzten Gerätschaften und Aufrüsten der Einsatzfahrzeuge konnte man sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- EnBW



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 02-2017 **Datum:** 24.01.2017 **Alarmzeit:** 16.35 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 111
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. Januar 2017 - Hilfeleistung Verkehrsunfall

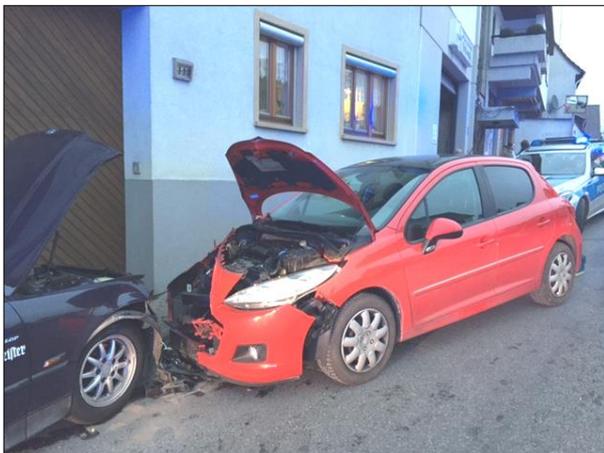
Zu einem Hilfeleistungseinsatz, hier Verkehrsunfall mit 2 beteiligten Fahrzeugen Höhe Hauptstraße 111, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 24. Januar 2017, um 16.35 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle stellte sich schnell heraus, dass hier 2 Fahrzeuge verunfallt waren, sich aber keine eingeklemmten Personen mehr in den Fahrzeugen befanden. Rettungsdienst, HvO Malsch und Notarzt sowie die Polizei waren bereits an der Unfallstelle und betreute drei Personen vor Ort. Hier konnte dann auch die Feuerwehr Wiesloch, die bei einem Verkehrsunfall immer mit alarmiert wird, ihre Einsatzfahrt abrechnen und wieder ins Feuerwehrhaus Wiesloch zurückkehren. Die Arbeit der Feuerwehr Malsch war jetzt, die Hauptstraße im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Rotenberger Straße sowie Hauptstraße/Kirchberg für den Verkehr abzusperren und die Einsatzstelle absichern. Als weitere Maßnahme wurden die Fahrzeugbatterien der beiden Fahrzeuge abgeklemmt und auslaufende Betriebsstoffe mit Ölbindemittel abgestreut und das verunreinigte Material wieder aufgenommen. Mittlerweile waren auch der Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger sowie das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 an der Einsatzstelle eingetroffen, konnten aber nach kurzer Zeit wieder aus dem Einsatz heraus gelöst werden. Nachdem zwei Abschleppwagen die verunfallten Fahrzeuge aufgeladen und abtransportiert hatten, konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben und die Hauptstraße wieder für den Verkehr freigeben. Nach Beendigung des Einsatzes wurde wieder ins Feuerwehrgerätehaus eingerückt und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit gemeldet.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- 1 Fahrzeug Polizei
- 3 Fahrzeuge Rettungsdienst
- 1 Fahrzeug Notarzt
- 1 Fahrzeug HvO Malsch
- 2 Fahrzeuge Abschleppunternehmen



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 03-2017 **Datum:** 18.02.2017 **Alarmzeit:** 18.34 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 18. Februar 2017 - Hilfeleistung Verkehrsunfall

Zu einem weiteren Hilfeleistungseinsatz, hier Verkehrsunfall mit 3 beteiligten Fahrzeugen, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Samstag, den 18. Februar 2017, um 18.34 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Die Alarmmeldung lautete: Verkehrsunfall mit 3 PKW/PKW im Graben, B3 zwischen Malsch und Bad Schönborn. Während der Anfahrt der ersten beiden Einsatzfahrzeuge wurde durch die Leitstelle über Funk übermittelt, dass sich die Einsatzstelle auf der B3 Höhe Frauenweiler auf Gemarkung Wiesloch befand. Somit wurde die neue Einsatzstelle Richtung Wiesloch angefahren, hier wurde über Funk übermittelt, dass keine Personen mehr in ihren verunfallten Fahrzeugen eingeklemmt waren. Rettungsdienst, Notarzt sowie die Polizei waren bereits an der Unfallstelle und betreute sechs Personen vor Ort. Die Feuerwehr Wiesloch, die bei einem Verkehrsunfall immer mit alarmiert wird, fuhr ebenfalls mit einem Rüstzug die Einsatzstelle an und war kurz vor der Feuerwehr Malsch eingetroffen. Mittlerweile hatten auch das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 der Feuerwehr Malsch sowie weitere Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der Polizei die Einsatzstelle erreicht. Die Arbeit der Feuerwehr Malsch beschränkte sich auf Absperrungen der Bundesstraße und Ausleuchten der Einsatzstelle. Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 konnte kurze Zeit später wieder abrücken. Im Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Malsch wurde eine Person betreut und später dem Rettungsdienst übergeben. Nachdem die Einsatzstelle der Polizei sowie der Feuerwehr Wiesloch übergeben wurde, war der Einsatz für die Feuerwehr Malsch beendet. Somit konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- **FFW Malsch** mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6, Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- **FFW Wiesloch** mit Einsatzleitwagen (ELW), Rüstwagen RW2 und Löschgruppenfahrzeug LF 20/16
- **Mehrere Fahrzeuge der Polizei**
- **Mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes**
- **Mehrere Fahrzeuge Notarzt**



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 04-2017 **Datum:** 08.04.2017 **Alarmzeit:** 08.33 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 14 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. April 2017 - Fehlalarm

Zu einem Brandalarm wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Samstag, den 08. April 2017, um 08.33 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandmeldeanlage, Malscher Hof, Söhler Straße 2" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Rauchmelder in einem Zimmer im Erdgeschoss die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte, aber kein Rauch oder Feuer sichtbar war. Mittlerweile waren auch die HvO Malsch am Malscher Hof eingetroffen. Die Räume wurden anschließend kontrolliert, ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 05-2017 **Datum:** 08.05.2017 **Alarmzeit:** 11.41 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Fahrzeugbrand nach Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kreuzung Bundesstraße 3 / Landstraße 546
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. Mai 2017 - Brandalarm Fahrzeugbrand

Zu einem Verkehrsunfall mit einem Fahrzeug und einem LKW wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Montag, den 08. Mai 2017, um 11.41 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Die Alarmmeldung lautete: Fahrzeugbrand nach Verkehrsunfall, Kreuzung B 3 / L 546. Während der Anfahrt wurde über Funk übermittelt, dass keine Personen in ihren verunfallten Fahrzeugen eingeklemmt waren und das brennende Fahrzeug bereits gelöscht wurde. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle und erster Lageerkundung durch den Gruppenführer des Staffellöschfahrzeugs StLF 10/6 beschränkte sich die Arbeit der Feuerwehr auf weiträumiges Absperren der Bundesstraße, bis Notarzt, Rettungsdienst sowie die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen waren. Drei Verletzte wurden durch den Rettungsdienst sowie dem Notarzt medizinisch versorgt. Abschließend wurde durch die Feuerwehr die Fahrbahn gereinigt und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr Malsch beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Rettungsdienst
- Notarzt
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 06-2017 **Datum:** 08.05.2017 **Alarmzeit:** 16.31 Uhr

Einsatzart:	Mittelbrand	Zimmerbrand
Einsatzort:	Malsch	Raiffeisenplatz 3
Einsatzdauer:	03 Std.	Einsatzkräfte: 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. Mai 2017 - Brandalarm Zimmerbrand

Zu einem Zimmerbrand wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Montag, den 08. Mai 2017 um 16.31 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Zimmerbrand, evtl. Personen im Gebäude, Raiffeisenplatz“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie dem Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Ortsmitte ausgerückt. Schon während der Anfahrt konnte man aufsteigenden, dichten und schwarzen Rauch sehen, deshalb rüsteten sich auf dem LF 8/6 zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Aufgrund eines vorliegenden Alarmplans bei der Feuerwehrleitstelle wird zu solch einem Einsatz immer ein Löschzug der Feuerwehr Wiesloch und die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert. Zusammen mit der Feuerwehr Rettigheim traf man dann an der Einsatzstelle an der Hauptstraße ein. Die Feuerwehr Rettigheim wurde mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20/16) an der Ecke Hauptstraße/Raiffeisenplatz positioniert, die Feuerwehr Malsch mit ihrem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 fuhr aufgrund ihrer Ortskenntnis die Einsatzstelle über die "Alte Rathausgasse" an. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte erkundeten die Gruppenführer der Feuerwehr Malsch und Rettigheim die genaue Lage, hier stand bereits ein Zimmer im Erdgeschoss des Wohnhauses im Vollbrand und das Feuer breitete sich schnell bis unter das Dach aus. Sofort wurden Atemschutzgeräteträgertrupps von Malsch und Rettigheim in den Einsatz gebracht, um das Feuer im Innenangriff zu bekämpfen. Die Einsatzleitung wurde im MTW der Feuerwehr Rettigheim aufgebaut. Nach Ankunft der Feuerwehr Wiesloch mit ihrer Drehleiter (DLK 23/12) und dem Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40-SL) wurden diese für die weiteren Maßnahmen der Brandbekämpfung von außen über die "Sackgasse" Raiffeisenplatz eingesetzt. Aufgrund der Einsatzmeldung "Evtl. Personen im Gebäude" suchten weitere Trupps der Feuerwehr Wiesloch im Innenangriff parallel die Räume nach vermissten Personen ab. Weitere Kräfte des LF 8/6 der Feuerwehr Malsch bauten in der Zwischenzeit eine Riegelstellung zum angrenzenden, teilweise direkt hinteren angebauten Gebäude auf und stellten zusätzlich einen Drucklüfter, um den Rauch aus dem Wohnhaus bzw. Gebäude zu bekommen. Mit dem nachgerückten Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 der Feuerwehr Malsch kamen noch weitere Feuerwehrkräfte unter Atemschutz für den Innenangriff. Mittlerweile waren auch Bürgermeisterin Sibylle Würfel und der neue Kreisbrandmeister Udo Dentz an der Einsatzstelle eingetroffen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Während der Einsatzmaßnahmen sperrte die Polizei die Ortsdurchfahrt Malsch (Hauptstraße) über mehrere Stunden. Glücklicherweise stellte sich später heraus, dass keiner der Bewohner zu Hause war und somit nur Sachschaden zu beklagen war.

Da bei einem Löschzug der Feuerwehr Wiesloch auch die Feuerwehr Frauenweiler mitalarmiert wird, führen diese ebenfalls nach Malsch, konnten aber recht zügig wieder aus dem Einsatz heraus gelöst werden und wieder abrücken. Das Feuer war nach kurzer Zeit gelöscht, sodass nur noch einzelne Glutnester abgelöscht werden mussten. Allerdings bleibt das Haus vorerst unbewohnbar für die Eigentümer, die zum Zeitpunkt des Brandausbruches nicht anwesend waren.

Einem Großaufgebot von rund 60 Feuerwehrleuten aus Malsch, Rettigheim, und Wiesloch ist es zu verdanken, dass das Wohnhaus nicht abbrannte und keine weiteren Schäden an angrenzenden Gebäuden entstanden sind. Durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofs wurde das Wohnhaus noch am selben Abend mit Bauzäunen abgesperrt.

Nachdem der Einsatz am späten Abend des Montags soweit beendet war, rückten das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und der MTW der Feuerwehr Malsch wieder ins Feuerwehrgerätehaus ein. Hier wurden die Einsatzfahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht. Die Feuerwehr Malsch stellte dann bis um 07.30 Uhr am nächsten Dienstagmorgen eine Brandwache am Einsatzort ab, das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 blieb ebenfalls vor Ort. In der Nacht gab es immer wieder einzelne Glutnester, die mehrmals in der Nacht abgelöscht wurden. Die Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen zur Brandursache übernommen.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit HLF 20/16 und MTW
- FFW Wiesloch mit VRW/ELW, DLK 23/12, TLF 20/40-SL, LF 20/16
- FFW Frauenweiler mit LF 8/6 und MTW
- Kreisbrandmeister Udo Dentz
- Bürgermeisterin Sibylle Würfel
- Polizei
- Kriminalpolizei
- Rettungsdienst
- Notarzt
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



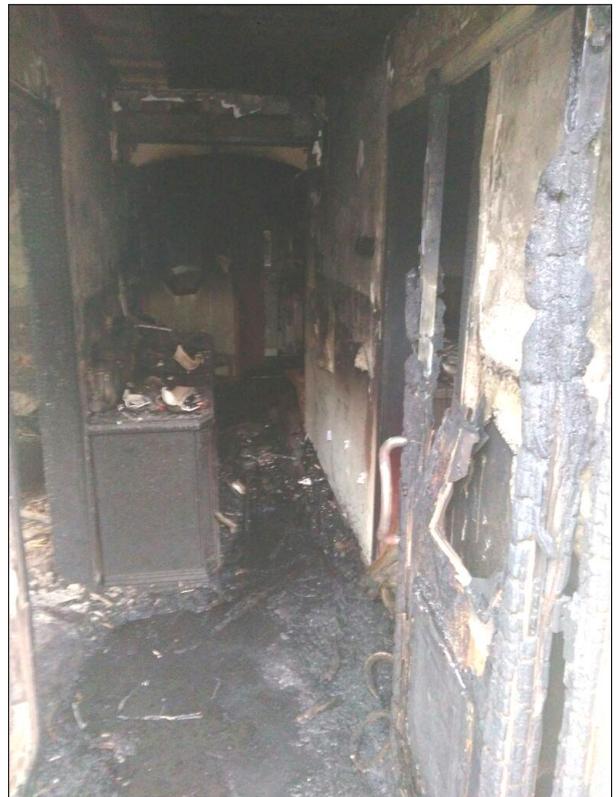


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 07-2017 **Datum:** 06.06.2017 **Alarmzeit:** 20.16 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Ast auf Straße
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Uhlandshöhe 2-8
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 09 Mann

Feuerwehreinsatz am 06. Juni 2017 - Hilfeleistung Sturmschaden

Zu einem Sturmschaden wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 06. Juni 2017 um 20.16 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Sturmschaden, Ast auf Straße, Uhlandshöhe“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Vor Ort stellte sich heraus, dass der Ast durch Unbekannte bereits von der Straße entfernt wurde. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 08-2017 **Datum:** 22.06.2017 **Alarmzeit:** 13.27 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Mülleimerbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Juni 2017 - Brandalarm Mülleimerbrand

Zu einem Mülleimerbrand wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Donnerstag, den 22. Juni 2017, um 13.27 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Mülleimer an Haltestelle, Bahnhof Rot- Malsch“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle musste nicht ausgerückt werden, da zwei Feuerwehrangehörige, die in der Nähe ihren Arbeitsplatz haben, bereits vor Ort waren und den Mülleimer abgelöscht hatten. Somit war der Einsatz beendet und man konnte sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 09-2017 **Datum:** 28.06.2017 **Alarmzeit:** 23.18 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Privater Rauchmelder ausgelöst
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Letzenbergstraße 5
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 16 Mann

Feuerwehreinsatz am 28. Juni 2017 - Brandalarm Privater Rauchmelder

Zu einem vermeintlichen Brandalarm wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 28. Juni 2017, um 23.18 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Privater Rauchmelder, Letzenbergstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Da im benachbarten Wohnhaus ein Rauchmelder ausgelöst und der Nachbar schon mehrmals bei der Anwohnerin geklingelt hatte und diese nicht öffnete, hatte dieser vorsorglich die Feuerwehr alarmiert. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle waren die HvO Malsch bereits vor Ort und warteten auf die Feuerwehr. Nach nochmaligem Klingeln durch die Feuerwehr öffnete die Bewohnerin schließlich die Haustüre und man kontrollierte im Gebäude das Erdgeschoss und Obergeschoss, konnte jedoch keinen Auslöser vorfinden. Im Gebäude konnte auch kein Rauch und Feuer ausgemacht werden. Mittlerweile waren auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und der Rettungsdienst sowie abschließend die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen, der Rettungsdienst kümmerte sich um die Bewohnerin. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr Malsch beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 10-2017 **Datum:** 21.07.2017 **Alarmzeit:** 13.58 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Getriebe geplatzt an einem LKW
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 21. Juli 2017 - Hilfeleistung Ölspur

Zu einer Hilfeleistung wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 21. Juli 2017, um 13.58 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Getriebe geplatzt an einem LKW, Bundesstraße 3“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und kurze Zeit später mit dem Staffelläschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Leider konnte durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar kein genaues Einsatzziel durchgegeben werden. So fuhr man mit dem MTW in Rücksprache mit der Leitstelle auf der Bundesstraße 3 Richtung Wiesloch, wo hinter der Fa. Wienerberger der Verursacher mit seinem liegen gebliebenen LKW mit Anhänger auf die Feuerwehr wartete. Da die Polizei noch nicht so schnell vor Ort war und sich auf der B 3 schon in beiden Richtungen ein Rückstau gebildet hatte, musste durch die Feuerwehr der Verkehr für beiden Richtungen geregelt werden. Aufgabe der Feuerwehr war weiter, die Einsatzstelle im verunreinigten Bereich abzusichern und den auslaufenden Betriebsstoff mit Ölbindemittel abzustreuen. Zusätzlich hatte man über die Feuerwehrleitstelle die Fa. Biotec verständigen lassen, um die Fahrbahn gründlich zu reinigen. Zusätzlich wurde über die Leitstelle ein Abschleppunternehmen zur Einsatzstelle beordert, um den LKW abzuschleppen. Mittlerweile war auch die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen und übernahm die Verkehrsregelung. In Absprache mit der Polizei konnte das Staffelläschfahrzeug StLF 10/6 wieder die Einsatzstelle verlassen und ins Feuerwehrhaus einrücken. Die Einsatzstelle wurde durch die Feuerwehr weiträumig mit Öl- Warnschildern abgesichert, einige Zeit später konnte der MTW ebenfalls abrücken und ins Feuerwehrhaus zurück kehren. Nach Reinigung der eingesetzten Gerätschaften und Aufrüsten der Einsatzfahrzeuge konnte man sich wieder bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und Staffelläschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei
- Fa. Biotec
- Abschleppunternehmen



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 11-2017 **Datum:** 26.07.2017 **Alarmzeit:** 11.50 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Keller unter Wasser
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Mühlgasse 15
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 11 Mann

Feuerwehreinsatz am 26. Juli 2017 - Hilfeleistung "Keller unter Wasser"

Zu einem Hilfeleistungseinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 26. Juli 2017 um 11.50 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Keller unter Wasser, Mühlgasse“. Nach Eintreffen der ersten Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Hier hatte man vorsorglich Wassersauger und Tauchpumpen eingeladen. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Mühlgasse und erster Lageerkundung durch den Gruppenführer des StLF 10/6 wurde im Keller des Gebäudes sofort eine Tauchpumpe zum Einsatz gebracht und das Wasser ins Freie gepumpt. Später wurde das restliche Wasser mittels Wassersauger aufgenommen und ebenfalls aus dem Keller gepumpt. Leider konnte man zu diesem Zeitpunkt die Ursache für das Wasser nicht genau bestimmen, deshalb wurde ein Mitarbeiter der ZWL hinzugezogen, dieser musste aber nicht tätig werden. Nachdem nämlich das Wasser aus dem Keller gepumpt war, wurde der Abflussschacht vor dem Haus geöffnet, hier konnte man dann recht schnell die Ursache für das Wasser im Keller finden. Aufgrund der Verstopfung des Schachts bildete sich ein Rückstau bis zum Keller. Sofort begann man damit, den verstopften Schacht frei zulegen und die Schlacke aus dem Schacht in einen bereitgestellten Mülleimer einzufassen. Zusätzlich wurde hier mittels einem C-Rohr und Wasser aus dem Wassertank des StLF 10/6 die verstopfte Abflussleitung unter Druck gereinigt und durchgespült und ein funktionierender Ablauf wieder sicher gestellt. Nach Einsatzen konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die eingesetzten Gerätschaften reinigen. Gegen 12.58 Uhr konnte man sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 12-2017 **Datum:** 14.08.2017 **Alarmzeit:** 12.14 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Brandnachscha	Trafohaus
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Sondermülldeponie, Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 14. August 2017 - Brandalarm (Brandnachscha)

Zu einer Brandnachscha wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Montag, den 14. August 2017, um 12.14 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Brandnachscha Trafohaus, Sondermülldeponie, Bundesstraße 3“. Da sich 1 Feuerwehrangehöriger mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) gerade auf einer Dienstfahrt befand, konnte dieser so die Einsatzstelle in kürzester Zeit anfahren und auch gleich die erste Lageerkundung vornehmen. Nach Eintreffen weiterer Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Mit dem Löschgruppenfahrzeug an der Einsatzstelle eingetroffen, wurde man schon vom Betriebsleiter erwartet, Mitarbeiter der EnBW waren ebenfalls gerade auf dem Gelände der Sondermülldeponie eingetroffen. Laut einem Mitarbeiter kam es an dem Trafohaus zu einer Verpuffung ohne Hitze- und Rauchentwicklung. Nach dem man das Trafohaus vom Strom abgeschaltet hatte, konnte das Trafohaus unter vorbeugendem Rückhalt von Feuerlöschern geöffnet werden. Hier war kein Rauch bzw. Feuer sichtbar. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 eingetroffen, musste aber nicht eingesetzt werden. Nach Rücksprache mit der EnBW war ein weiterer Einsatz der Feuerwehr nicht mehr erforderlich. Somit wurde die Einsatzstelle dem Betriebsleiter übergeben und wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt. Abschließend konnte man sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- EnBW



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 13-2017 **Datum:** 01.09.2017 **Alarmzeit:** 09.07 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 01. September 2017 - Fehlalarm

Zu einem Brandalarm wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 01. September 2017, um 09.07 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Malscher Hof Seniorenpflege, Söhler Straße 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder in einem Zimmer im Erdgeschoss die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte, aber kein Rauch oder Feuer sichtbar war. Die HvO Malsch waren bereits vor Ort. Die Räume wurden kontrolliert, ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 14-2017 **Datum:** 04.09.2017 **Alarmzeit:** 19.12 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
Einsatzort:	Malsch	Kreuzung Bundesstraße 3 / Landstraße 546 (Uhlandshöhe)
Einsatzdauer:	02 Std.	Einsatzkräfte: 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 04. September 2017 - Hilfeleistung Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen

Zu einem Hilfeleistungseinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Montag, den 04. September 2017, um 19.12 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen, B3/L546 (Kreuzung Uhlandshöhe)“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Sofort nach Eintreffen an der Kreuzung Uhlandshöhe erfolgte die Lageerkundung durch den ersten Gruppenführer. Hier waren bereits zwei Krankenwagen, Polizei und die HvO Malsch vor Ort. Da zu einem solchen Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen immer die Feuerwehr Wiesloch mit ihrem Rüstwagen (RW 2) mitalarmiert wird, war diese ebenfalls gerade an der Einsatzstelle eingetroffen. Vor Ort stellte sich glücklicherweise heraus, dass die verunfallten Verkehrsteilnehmer nicht in ihren Fahrzeugen eingeklemmt waren. Somit musste die Feuerwehr Wiesloch nicht eingesetzt werden und konnte die Rückfahrt ins Feuerwehrhaus Wiesloch antreten. Mittlerweile war auch ein Rettungshubschrauber an der Einsatzstelle gelandet, um eine verletzte Person aufzunehmen. Aufgabe der Feuerwehr Malsch war jetzt, die Unfallstelle weiträumig abzusperren und abzusichern, die Fahrzeugbatterien der beiden verunfallten PKW abzuklemmen und den Brandschutz sicher zu stellen. Zusätzlich wurden auslaufende Betriebsstoffe mit Ölbindemittel abgestreut. Aufgrund der eintretenden Dämmerung wurde die Einsatzstelle weiträumig ausgeleuchtet. In Absprache mit der Polizei sollte die Feuerwehr Malsch noch mit ihrem StLF 10/6 vor Ort bleiben, bis die beiden Fahrzeuge abgeschleppt worden waren. Das Löschgruppenfahrzeug konnte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Die beiden an der Einsatzstelle eingetroffenen Abschleppunternehmen nahmen die PKW sowie das gebundene Ölbindemittel auf. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr Malsch beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Hier wurden die eingesetzten Gerätschaften wieder gereinigt, das eingesetzte Staffellöschfahrzeug einsatzbereit gemacht und die Feuerwehr Malsch bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit gemeldet.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Notarzt
- Rettungshubschrauber
- Polizei
- Abschleppunternehmen





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 15-2017 **Datum:** 13.09.2017 **Alarmzeit:** 14.31 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Baum auf PKW
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kolpingstraße 32
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 10 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. September 2017 - Hilfeleistung Baum auf PKW

Zu einem Hilfeleistungseinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 13. September 2017, um 14.31 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Baum auf PKW, Kolpingstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Im weiteren Verlauf der Kolpingstraße wurde die genaue Einsatzstelle lokalisiert. Hier war durch einen Sturm ein Baum auf einen PKW gestürzt. Die Polizei hatte den Schaden begutachtet und sind noch vor Eintreffen der Feuerwehr wieder abgefahren. Mit einer Kettensäge begann man den Baum, der auf dem PKW lag, zu beseitigen. Nachdem die Sägearbeiten abgeschlossen waren, wurde die Straße und der Gehweg abgekehrt. Mittlerweile war auch das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 an der Einsatzstelle eingetroffen, musste aber nicht eingesetzt werden und konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Nachdem die Kehrarbeiten abgeschlossen waren, konnte die Mannschaft des Staffellöschfahrzeuges die Einsatzstelle verlassen und ebenfalls wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Hier wurden die eingesetzten Gerätschaften wieder gereinigt, das eingesetzte Staffellöschfahrzeug einsatzbereit gemacht und die Feuerwehr Malsch bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit gemeldet.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 16-2017 **Datum:** 18.10.2017 **Alarmzeit:** 16.08 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Türöffnung
Einsatzort:	Malsch	Unterer Jagdweg 4
Einsatzdauer:	02 Std.	Einsatzkräfte: 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 18. Oktober 2017 - Hilfeleistung Türöffnung

Am Mittwoch, den 18. Oktober 2017, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 16.08 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit der Alarmmeldung: „Hilfeleistung, Türöffnung, Unterer Jagdweg“, alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr Malsch wird zu einem solchen Einsatz auch immer die Feuerwehr Rettigheim mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 mitalarmiert, da die Feuerwehr Rettigheim über einen so genannten „Türöffnungssatz“ verfügt. Beim Eintreffen der Feuerwehr Malsch waren die HvO Malsch und der Rettungsdienst bereits vor Ort und hatten die Lage erkundet. Nach weiterer Erkundung durch die Feuerwehr, die Feuerwehr Rettigheim und die Polizei waren eben gerade auch eingetroffen, wurde an der Haustür begonnen, die Tür zu öffnen. Da dies leider misslang, setzte man das Vorhaben am hinteren Fenster der Kellerwohnung fort. Hier wurde eine Scheibe eingeschlagen, um durch ein gekipptes Fenster in die Wohnung zu kommen. Hier waren eine leblose männliche Person und ein Hund vorzufinden. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 eingetroffen, musste aber nicht eingesetzt werden und konnte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Durch die Polizei wurden anschließend Notfallseelsorger des DRK, die Rettungshundestaffel der Polizei sowie die Kriminalpolizei angefordert. Die Feuerwehr Rettigheim konnte dann wieder abrücken, der MTW der Feuerwehr Malsch war in Absprache mit der Polizei noch an der Einsatzstelle geblieben. Nach Eintreffen der nachgeforderten Kräfte konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben, wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei
- Kriminalpolizei
- Rettungshundestaffel
- Seelsorger des DRK



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 17-2017 **Datum:** 22.10.2017 **Alarmzeit:** 11.06 Uhr

Einsatzart:	Hilfeleistung	Türöffnung
Einsatzort:	Malsch	Hauptstraße 55
Einsatzdauer:	01 Std.	Einsatzkräfte: 03 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Oktober 2017 - Hilfeleistung Türöffnung

Zu einer weiteren Türöffnung wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Sonntag, den 22. Oktober 2017, um 11.06 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung „Hilfeleistung, Türöffnung, Hauptstraße“, alarmiert. Zu diesem Zeitpunkt hatte gerade im Rahmen des Oktoberfestes des Feuerwehr- Fördervereins die Einweihung des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr Malsch stattgefunden. Aufgrund dessen war die Feuerwehr Malsch bei der Leitstelle abgemeldet, die Feuerwehr Rettigheim hatte hier die Einsatzbereitschaft übernommen und Malsch wurde zusätzlich mitalarmiert. So rückten von der Feuerwehr Malsch 3 Mann mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) aus, die Feuerwehr Rettigheim war mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 ebenfalls die Hauptstraße angefahren, da die Feuerwehr Rettigheim über einen so genannten „Türöffnungssatz“ verfügt. Beim Eintreffen der beiden Feuerwehren in der Hauptstraße waren die HvO Malsch und der Rettungsdienst bereits vor Ort. Nach Lageerkundung durch die Feuerwehr und Eintreffen der Polizei wurde die Haustür geöffnet. Hier war in der Wohnung eine leblose männliche Person vorzufinden. Ein weiterer Einsatz der beiden Feuerwehren war nicht erforderlich, so konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben, wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 18-2017 **Datum:** 13.12.2017 **Alarmzeit:** 13.11 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Absauganlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Grundschule Malsch, Grasweg
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. Dezember 2017

Zu einer Brandnachscha wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 13. Dezember 2017, um 13.11 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung „Brandalarm, Brandnachscha, Grundschule Malsch“, alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Aufgrund eines vorliegenden Alarmplans bei der Feuerwehrleitstelle wurde zu diesem Einsatz auch die Feuerwehr Rettigheim mitalarmiert, die mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 ebenfalls die Einsatzstelle anfuhr. Während der Anfahrt wurde per Funk mitgeteilt, dass es sich um einen Brand in der Werkstatt der Schule handelt und man daraufhin die Einsatzstelle über den Grasweg neben dem Friedhof anfahren sollte. Vor der Werkstatt wurde man schon vom Hausmeister der Grundschule erwartet und bereits während der Anfahrt konnte starker Rauch aus der Werkstatt festgestellt werden. Sofort nach Ankunft an der Einsatzstelle wurde dem Gruppenführer vom Hausmeister die Lage mitgeteilt und nach weiterer Lageerkundung durch den Gruppenführer als erste Maßnahme 1 Trupp unter Atemschutz (PA) in die verrauchte Werkstatt vorgeschickt. Hier konnte schnell festgestellt werden, dass es sich anstatt einer Brandnachscha um einen realen Brand an einer Absauganlage handelte. Als weitere Maßnahme wurde ein Drucklüfter am Eingang der Werkstatt aufgestellt, um die Örtlichkeiten zu belüften. Mittlerweile war auch ein Rettungsdienst und die Feuerwehr Rettigheim mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 am Grasweg eingetroffen, die dann als Sicherungstrupp unter Atemschutz an dem Eingang der Werkstatt in Stellung gingen. Durch den Atemschutz- Trupp in der Werkstatt wurde die Absauganlage demontiert und nach außen ins Freie zum Ablöschen gebracht. Hierzu wurde ein C- Rohr vom Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 vorgenommen, das Löschwasser wurde vom Wassertank des LF 8/6 abgenommen. Nach dem der Brand an der Absauganlage soweit abgelöscht war, wurden abschließend die Lüftungskanäle in der Werkstatt mittels einer Wärmebildkamera nach Glutnestern überprüft und die Nebenräume kontrolliert. Es gaben keine Beanstandungen. Während des Einsatzes musste eine Person vom Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung behandelt werden. Ein weiterer Einsatz der beiden Feuerwehren war nicht erforderlich, so konnte man die Einsatzstelle dem Hausmeister übergeben, wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Bürgermeisterin Sibylle Würfel
- Hauptamtsleiter Frank Herrmann
- Rektorin Kuhn- Bender
- Hausmeister Knab





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 19-2017 **Datum:** 15.12.2017 **Alarmzeit:** 10.38 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Abgasanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Wienerberger, Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	05 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 15. Dezember 2017

Zum zweiten Einsatz in dieser Woche wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 15. Dezember 2017, um 10.38 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit der Alarmmeldung „Brandalarm, Lagerhalle, Fa. Wienerberger, alarmiert. Aufgrund eines vorliegenden Alarmplans bei der Feuerwehrleitstelle wurden zu diesem Einsatz die Feuerwehren Rettigheim, Wiesloch und Malschenberg mitalarmiert, letztere musste nicht eingesetzt werden. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Zusammen mit der Feuerwehr Wiesloch traf man bei der Fa. Wienerberger ein, die Feuerwehr Rettigheim war ebenfalls kurz vorher eingetroffen. Vor Ort wurde man vom Betriebsleiter der Fa. erwartet und mitgeteilt, dass es in der Lagerhalle aus einem Abgasrohr brennen würde und es dadurch eine starke Rauchentwicklung gegeben hätte. Vorsichtshalber hat hier der Betriebsleiter die Feuerwehr alarmiert. Nach Lageerkundung des ersten Gruppenführers konnte schnell festgestellt werden, dass es sich um einen Brand von Ablagerungen in der Absauganlage handelte. Mitarbeiter der Fa. hatten bereits erste Löschmaßnahmen durchgeführt, um eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Das Gebäude wurde durch die Feuerwehr evakuiert und 1 C-Rohr vorgenommen, um den Brandschutz sicher zu stellen. Mittlerweile wurde die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch in Stellung gebracht, musste aber nicht eingesetzt werden. Mit einer Wärmebildkamera wurde anschließend der betroffene Bereich kontrolliert. Über die Lage vor Ort erkundigten sich auch der Kreisbrandmeister des Rhein-Neckar-Kreises, Udo Dentz, sowie sein Stellvertreter Kurt Lenz. Derzeit wurde die Anlage mit Frischluft gekühlt, da die Temperatur fast doppelt so hoch wie die Normaltemperatur lag. Nachdem die Normaltemperatur wieder erreicht wurde, konnten die Feuerwehren Rettigheim und Wiesloch aus dem Einsatz heraus gelöst werden. Auch die Besatzung des StLF 10/6 konnte wieder ins Feuerwehrhaus Malsch einrücken. Die Feuerwehr Wiesloch nahm abschließend noch mal einige Messungen durch. Zusätzlich eilte am Nachmittag noch mal der Kreisbrandmeister Udo Dentz an die Einsatzstelle, um hier sein Fachwissen bezüglich des weiteren Prozederes abzugeben. Nachdem man durch die Leitstelle den Bezirksschornsteinfeger verständigen lies und dieser auch dann an der Einsatzstelle eingetroffen war, sollte man auf dessen Weisung den Kamin durch Luftdurchzug ausglühen lassen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

So blieb die Feuerwehr Malsch mit dem LF 8/6 und Besatzung vor Ort, bis der Kamin soweit abgekühlt war. Nachdem der Einsatz soweit abgeschlossen war, wurde die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben mit der Auflage, die Kontrolle der Einsatzstelle zu übernehmen. Vorsorglich lies man noch eine Schlauchleitung vom Hydranten zur Einsatzstelle liegen. Im Feuerwehrhaus angekommen, wurden die eingesetzten Schläuche und Einsatzfahrzeuge gereinigt und wieder einsatzbereit gemacht. So war der Einsatz für die Feuerwehr Malsch beendet und man konnte sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden. Um 19.00 Uhr am Freitagabend erfolgte eine nochmalige Kontrolle des Kamins durch die Feuerwehr Malsch, hier waren keine Beanstandungen festzustellen. Am darauf folgenden Samstag erfolgte um 10.00 Uhr noch mal eine Lagebegutachtung. Da die Anlage wieder auf Normalbetrieb war und nichts Negatives festgestellt wurde, konnte auch die Schlauchleitung wieder abgebaut werden. Anschließend erfolgte im Feuerwehrhaus Malsch die Reinigung der eingesetzten Schläuche und Gerätschaften.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Wiesloch mit Einsatzleitwagen VRW/ELW, Tanklöschfahrzeug TLF 20/40-SL, Drehleiter DLK 23/12 und Kommandowagen (KdoW)
- FFW Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Kreisbrandmeister Udo Dentz
- Stv. Kreisbrandmeister Kurt Lenz
- Bezirksschornsteinfeger Beigel
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 20-2017 **Datum:** 16.12.2017 **Alarmzeit:** 09.41 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Wasserrohrbruch
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Sondermülldeponie, Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 16. Dezember 2017

Zum dritten Einsatz in dieser Woche und zugleich letztem Einsatz im Jahr 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Samstag, den 16. Dezember 2017, um 09.42 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit der Alarmmeldung „Hilfeleistung, Wasserrohr geplatzt, Sondermülldeponie, Bundesstraße 3“, alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle Sondermülldeponie erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war in einem Tiefschacht ein Schieber gebrochen und der Schacht dadurch mit Wasser vollgelaufen, dieses trat auch schon in den Keller des nebenstehenden Bürogebäudes ein. Der Schacht wurde daraufhin mit einer Tauchpumpe ausgepumpt. Durch die Feuerwehrleitstelle wurde der Notdienst des ZWL (Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe) informiert, dieser war kurze Zeit später eingetroffen, musste aber nicht tätig werden. Nachdem der Schacht soweit leer gepumpt war, wurde die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben. Der Keller des Gebäudes wurde laut Angaben des Betreibers selbst ausgepumpt, ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Gerätschaften reinigen und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Mitarbeiter des ZWL



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Tag der offenen Tür“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, daß zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlaß geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienstvoller Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, daß die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, daß auch mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2017 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Florian Oestringer	HFM
Peter Maschler	OBM ***	Jonathan Eisend	OFM
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Richard Gasch	OFM
Felix Glas	BM	Michael Kuhn	OFM
Tobias Kutning	BM	Nadine Klein	OFF
Michael Würth	BM *	Stefan Schmitz	OFM
Josef Frank	OLM *	Ute Schwab	OFF
Melanie Kutning	LM	Sebastian Eisend	FM
Fabien Förderer	LM	Maximilian Fölkl	FM
Nico Albano	HFM *	Wolfgang Förderer *	FM
Markus Barth	HFM *	Christian Heigel	FM
Rüdiger Brauner	HFM	Sascha Heigel	FM
Thorsten Eisele	HFM	Benjamin Kempf	FM
Markus Hill	HFM *	Marco Matzka	FM
Holger Knab	HFM *	Simon Rusnyak	FAW
Manuel Siegel	OFM *	James Wells	FAW
Jochen Müller	HFM *	Thomas Becker	

HBM = Hauptbrandmeister
OBM = Oberbrandmeister
BM = Brandmeister
OLM = Oberlöschmeister
LM = Löschmeister/ in
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
OFF = Oberfeuerwehrfrau
FM = Feuerwehrmann
FF = Feuerwehrfrau
FAW = Feuerwehranwärter

* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Gold



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr

Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Michael Würth
Stv. Kommandant (gleichberechtigt)	Felix Glas
Stv. Kommandant (gleichberechtigt)	Tobias Kutning
Ehrenkommandant	Walter Erhard
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwart	Manuel Siegel
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Markus Hill



Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	3	2	1
Zugführer	102	6	6	---
Führungskräfte		09	08	1

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	36	31	5
Truppführer	13	25	22	3
Maschinist	14	16	14	2
Atemschutzgeräteträger (PA)	15	29	28	1
Sprechfunker	16	31	27	4
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	3	3	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	3	3	---
Gerätewart	130	4	4	---
Atemschutzgerätewart	131	3	3	---
Technische Hilfeleistung: Straße / Schiene	147	2	2	---
Jugendgruppenleiter	206	4	2	2
Jugendfeuerwehrwart	207	1	---	1
Jugendfeuerwehrarbeit Grundlehrgang 1+2		2	1	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	3	3	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		16	16	---
Feuerwehrsaniäter		3	1	2
Prüfer DFFA (Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen)		1	---	1



Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Lehrgang Truppmann Teil 1:

Simon Rusnyak

Lehrgang Sprechfunker:

Simon Rusnyak

Fortbildung

Lehrgang Atemschutzgeräteträger:

Simon Rusnyak

Lehrgang Zugführer:

Felix Glas

Lehrgang Feuerwehrkommandant:

Michael Würth

Seminar "Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr:

Nadine Klein

Seminar "Experimente im Jugendfeuerwehrdienst:

Manuel Siegel
Markus Hill
Maik Wedl



Übersicht

Ernennungen / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehranwärter:

.....

Simon Rusnyak
James Wells

Oberfeuerwehrmann:

.....

Michel Kuhn
Manuel Siegel

Brandmeister:

.....

Felix Glas

Ehrungen

Für 20 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

.....

Stefan Schmitz

Für 35 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

.....

Ute Schwab



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Walter Erhard (Ehrenkommandant)

Theo Heinzmann

Heribert Renninger

Paul Laier

Reinhold Spieler

Dieter Renninger

Sebastian Wirth

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwart:

Manuel Siegel

Jugendgruppenleiter:

Markus Hill, Maik Wedl

Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:

Melanie Kutning

Betreuer:

Carmen Hill, Nadine Klein, Peter Maschler



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitswachdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone/ Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
CDU Rhein- Neckar	- Kreisparteitag -	Feuersicherheitswachdienst
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitswachdienst
Kulturkreis Malsch- Mühlhausen	- Kulturfest auf dem Letzenberg -	Feuersicherheitswachdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2017:

Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Feuerwehrgerätehaus
Oktober	- Jahreshauptübung -	Friedhofstraße, Höhe Rathaus
	- Fire Night-	Feuerwehrgerätehaus
Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus





Einsatzübung der Feuerwehren Malsch und Rettigheim

Eine gemeinsame Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren Malsch und Rettigheim fand am Mittwoch, den 05. April 2017 in Malsch statt. Das Übungsobjekt war das ehemalige Gasthaus Rose in der Hauptstraße von Malsch. Als Einsatzszenario wurde eine Verpuffung im Küchenbereich des Gasthauses angenommen. Es gab eine unklare Anzahl von Vermissten, die sich noch im Gebäude aufhielten. Die einzige Treppe in das Obergeschoss war durch die Verpuffung zerstört und das Gebäude war teilweise verraucht. Die Feuerwehr Malsch traf mit 3 Fahrzeugen zuerst an der Einsatzstelle ein. Der Einsatzleiter führte eine erste Erkundung durch und gab die ersten Einsatzbefehle. Kaum eine Minute später traf die Feuerwehr Rettigheim mit weiteren Fahrzeugen ein. Das weitere Vorgehen wurde von den Führungskräften der beiden Wehren besprochen - das Retten der im Gebäude vermissten Personen hatte höchste Priorität. Mittels Lüfter wurde der Rauch aus dem Gebäude geblasen. Das Untergeschoss und das Erdgeschoss des Gebäudes wurden nach Verletzten abgesucht.

Kure Zeit später konnten 2 Verletzte aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Da die Treppe in das Obergeschoss zerstört war, stiegen zwei Kameraden der Feuerwehr Rettigheim mittels einer Steckleiter in das Obergeschoss des Gebäudes ein und konnten dort eine weitere vermisste Person retten. Während der Rettungs- und Löscharbeiten wurde noch ein Atemschutznotfall von der Feuerwehr Malsch simuliert. Die anderen zur Verfügung stehenden Atemschutztrupps führten die Rettung des verunfallten Malscher Kameraden durch. Nach ca. 45 Minuten war das Übungsziel erreicht und die Kameraden packten das eingesetzte Material wieder ein. Im Anschluss an die Übung wurde noch eine Begehung des großen und verwinkelten Gebäudes durchgeführt.

Bei der abschließenden Besprechung wurde die Übung noch einmal ausführlich durchgesprochen - was lief gut und worauf muss man für die Zukunft achten. Die Kommandanten der Malscher und der Rettigheimer Wehr bedankten sich bei den Kameraden, die an der Übung teilgenommen hatten um die Zusammenarbeit der beiden Wehren zu trainieren. Bei Getränken und heißen Würsten fand die Übung ihren Ausklang. Insgesamt 31 Feuerwehrfrauen und -männer nahmen an der Übung teil.

Wir bedanken uns bei unseren Kameraden aus Rettigheim, die sich die Zeit für die gemeinsame Übung genommen haben und freuen uns schon auf eine Fortsetzung der gemeinsamen Übungen.





Realbrand- Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 29. April 2017, hatten sechs unserer Atemschutzgeräteträger die Gelegenheit, in einer feststoffbefeuerter Brandübungsanlage der Firma Feurex in Ludwigshafen unter realen Einsatzbedingungen zu üben. Vor dem praktischen Teil wurde den Teilnehmern in einem Vortrag über physikalische Grundsätze der Verbrennung, richtiger Löschtechnik und Löschtaktik sowie die Auswahl des geeigneten Löschmittels bei der Innenbrandbekämpfung die notwendigen theoretischen Kenntnisse vermittelt.

Im Anschluss an die theoretische Ausbildung bekamen unsere Kameraden den richtigen Umgang mit dem Hohlstrahlrohr sowie das richtige Vorgehen in Brandräumen unter großer Hitze gezeigt und konnten dies ausgiebig trainieren, ehe es in Zweier-Trupps an die Brandübungsanlage ging.

Die Brandübungsanlage der Fa. Feurex ist aus insgesamt vier Stahlcontainern so aufgebaut, dass verschiedene Einsatzszenarien eines zweistöckigen Gebäudes realistisch nachgestellt werden können. Im ersten praktischen Übungsszenario mussten die Teilnehmer in den Containern verschiedene Aufgaben bewältigen. Die Aufgaben bestanden unter anderem aus einem Hindernisparcours, der im Teamwork überwunden werden musste sowie das Absuchen eines Raumes unter Nullsicht, in dem eine Person vermisst wurde.

Im dritten Abschnitt wurde der Brandherd mit in Brand gesetzten Holzpaletten dargestellt. Bei Temperaturen von bis zu 800° Celsius im Deckenbereich wurde unseren Kameraden demonstriert, was unsere Schutzausrüstung zu leisten vermag bzw. wo ihre Grenzen sind. Weiter wurden Möglichkeiten aufgezeigt wie man durch richtiges Verhalten die Hitzebelastung durch Strahlungswärme sowie durch Wasserdampf minimieren kann.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mussten unsere Kameraden die erlernten Kenntnisse in die Praxis umsetzen. Hierzu wurde ein Kellerbrand simuliert der seine speziellen Schwierigkeiten mit sich bringt. Unter anderem das Überwinden eines Geschosswechsels sowie die enorme physische Belastung durch Hitze und Mitnahme verschiedener Einsatzmittel. Im Keller angekommen galt es, die heißen Rauchgase zu kühlen, um die gefürchtete Rauchgasdurchzündung (das plötzliche Durchzünden und Abbrennen von Pyrolysegasen) zu verhindern, um sicher an den Brandherd zu gelangen, welcher anschließend durch die erlernte Löschtechnik schnell und mit einem Minimum an Wasser unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Während der gesamten Ausbildung wurden die Teilnehmer ständig durch Ausbilder der Fa. Feurex begleitet die immer wieder wertvolle Tipps parat hatten, die einem das Leben in solchen extremen Situationen erleichtern.

Alles in allem ein sehr lehrreicher aber auch enorm anstrengender Tag an dem unsere Atemschutzgeräteträger sowohl physisch als auch psychisch an ihre Belastungsgrenzen und teilweise auch darüber hinaus gehen mussten.

Wir halten diese Art der Ausbildung für enorm wichtig, denn nur so können sich unsere Kameraden auf ihre Einsätze optimal vorbereiten. Dies bewirkt letztendlich ein hohes Maß an Professionalität das notwendig ist, um den ständig wachsenden Anforderung gerecht zu werden, damit wir auch in Zukunft schnell, effektiv und vor allem sicher unsere Mitbürger schützen können.



Tagesübung am 06. Mai 2017

Am Samstag, den 06. Mai 2017, trafen sich um 08.00 Uhr die Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zu ihrer ersten Ganztagesübung im Jahr 2017 im Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg. Die Übung, die von den Kameraden Michael Würth und Melanie Kutning vorbereitet wurde, stand ganz im Zeichen des Themas "Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen". Mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) fuhr man gemeinsam zum Schrottplatz der Fa. Christ nach Reilingen, wo man schon vom Chef der Firma erwartet wurde. Schwerpunkt der Tagesübung war die praxisnahe Demonstration, wie Insassen nach den unterschiedlichsten Unfallszenarien mit Hilfe modernster Technik aus den zertrümmerten Fahrzeugen befreit werden können. Bei einem gemeinsamen Frühstück wurde die "Technische Hilfeleistung" im Theorie Teil erklärt, bevor Michael Würth und Thomas Becker das Ganze in der Praxis verdeutlichten. Hierzu wurden 3 Altfahrzeuge mit einem Stapler in verschiedenen Lagen demoliert. Die anwesenden Teilnehmer wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, an denen die verschiedenen vorbereitenden Unfallszenarien abgearbeitet wurden, die sich an Einsatzszenarien aus der Praxis orientieren. Bei den 3 vorbereiteten Stationen wurde ausgiebig die technische Unfallrettung geübt, d. h. es wurden verschiedene Unfallszenarien unter Anleitung simuliert. Hierbei kamen pneumatische Hebesysteme wie Hebekissen, hydraulische Rettungsgeräte wie Spreizer und Schere sowie Absicherungssysteme zum Einsatz. Mittlerweile war es auch schon Mittag und jeder konnte sich von der bestellten Pizza kräftigen. Anschließend wurde eine Einsatzübung durchgeführt, bei der 2 Fahrzeuge verunfallt waren und 2 Personen in ihrem Fahrzeug eingeklemmt waren und gerettet werden mussten. Die Übung lief reibungslos ab, so dass man wieder nach Aufrüsten der eingesetzten Gerätschaften die Heimfahrt antreten konnte.

Einen herzlichen Dank an die Fa. Christ in Reilingen für die zur Verfügungstellung des Geländes und der Fahrzeuge. Ein Dankeschön auch an alle beteiligten Kameraden, die wieder einmal ihre Freizeit geopfert haben, um durch Übung den Ausbildungsstand zu erhöhen und so für die Sicherheit der Bürger einzutreten.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kommandantendienstbesprechung / Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes

Am Samstag, den 13. Mai 2017, fanden die diesjährige Kommandantendienstbesprechung und die Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in der Rudolf- Wild- Halle in Eppelheim statt.

Nach einer musikalischen Eröffnung durch den Kreismusikzug des Rhein-Neckar-Kreises begrüßte der stellvertretende Kreisbrandmeister Kurz Lenz die anwesenden Kameradinnen und Kameraden, sowie alle Ehrengäste.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands gab es noch Neuwahlen für zwei neue stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes. Hier konnten sich Silvio Lange von der Feuerwehr Sandhausen und **Tobias Kutning von der Feuerwehr Malsch** durchsetzen. Mit der Bekanntgabe des Wahlergebnisses war der offizielle Teil der Veranstaltung zu Ende. Dann gab es noch ein leckeres Mittagessen.



Wir gratulieren unserem Kameraden Tobias Kutning (2. von links) zur Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes und hoffen, dass er die Doppelbelastung neben seinen Aufgaben in Malsch gut meistern kann. Für sein neues Arbeitsumfeld wünschen wir ihm eine gute Hand und alles Gute und dass er uns im Kreis gut vertreten wird.



Gemeinschaftsübung von Jugend und Aktiven

Am Mittwoch, den 05. Juli 2017, fand um 18.00 Uhr eine gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehr mit den Aktiven der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch statt. Angenommenes Übungsszenario war ein Palettenbrand auf dem Gelände der Firma Wienerberger "An der Bundesstraße 3". Mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 an der vermeintlichen Einsatzstelle angekommen wurde schnell klar, dass das Löschwasser aus den Wassertanks der beiden Löschfahrzeuge nicht ausreicht, um den Brand zu löschen. Der nächstgelegene Hydrant war an der Einfahrt zum Werk. Hier wurde mit den beiden Löschfahrzeugen ein Pendelverkehr eingerichtet, um das benötigte Löschwasser zur Einsatzstelle zu bringen. Während dessen wurde die Brandbekämpfung vorgenommen, immer ein Aktiver und ein Jugendfeuerwehrmitglied bildeten ein Trupp. Mit viel Spaß und jede Menge Erläuterungen seitens der Aktiven wurde der "Brand" bekämpft und auch jede Menge Schläuche ausgerollt. Die Jugendlichen und Kinder waren sehr begeistert und den Erwachsenen machte die Übung ebenso viel Spaß. Gegen 20.00 Uhr war die Übung beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Die Kinder wurden dann entlassen, während die Erwachsenen noch die Einsatzfahrzeuge, Schläuche usw. reinigen mussten und die Einsatzbereitschaft der beiden Einsatzfahrzeuge wieder herstellten.

Abschließend bedanken wir uns recht herzlich bei der Firma Wienerberger für die Zurverfügungstellung des Geländes.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochzeit von Sabine und Jochen Müller

Am vergangenen Freitag, den 14. Juli 2017, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied und Schriftführer Jochen Müller bei bestem Wetter seine Sabine im Standesamt der Gemeinde Malsch. Nach der Trauung durch die Standesbeamtin und Kameradin Ute Schwab wurde das frisch vermählte Paar vor dem Rathaus von zahlreichen Kameraden der Feuerwehr Malsch, Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sowie Vertretern des Fördervereins der Feuerwehr, für den Jochen Müller ebenfalls als Schriftführer agiert, empfangen und beglückwünscht. Nachdem die Beiden durch ein Schlauchspalier das Rathausfoyer verlassen hatten, musste von ihnen mit der Hydraulikschere ein Feuerwehrschauch durchschnitten werden, als Zeichen des neuen Lebensabschnittes, der jetzt von ihnen begangen wird.

Zur Begrüßung der ehelichen Verbindung wurden zwei Folgen der Kompressorfanfare unseres Staffellöschfahrzeugs StLF 10/6 ausgelöst sowie aus der Feuerwehrkanone der Feuerwehr Malsch drei Salutschüsse geschossen.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft. Der Kommandant und die ganze Feuerwehr Malsch.





Ferienspaß- Aktion bei der Feuerwehr Malsch

Am letzten Samstag, den 26. August 2017, trafen sich 10 Helfer der Feuerwehr Malsch um 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus, um die Sachen für den geplanten Ferienspaß- Nachmittag hinzurichten und aufzubauen. Auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses hatte man vorsorglich einige Pavillons sowie einen Pool mit Wasser aufgestellt. Um 13.45 Uhr kamen dann auch schon die ersten kleinen Gäste, um bei der Feuerwehr Malsch einen schönen Nachmittag zu verbringen. Genau 24 Kinder an der Zahl, brachten herrlichen Sonnenschein mit. Und manche kamen sogar mit Eltern bzw. Omas vorbei, welche es sich bei Kaffee und Kuchen bei Sigrun und Heinz Berger in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses gut gehen ließen. Die meisten Kinder hatten sich schon vorher angemeldet, doch Schriftführer Jochen Müller nahm noch weitere Anmeldungen vor Ort entgegen.

Sogleich konnten die Angemeldeten kühle Getränke entgegen nehmen. Nach der Anmeldung hatte Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel das Wort, er begrüßte die kleinen und großen Gäste und wünschte allen einen schönen Nachmittag. Sodann hatte der Stellvertretende Kommandant Tobias Kutning einen Film im Sitzungsraum des Feuerwehrhauses vorbereitet, der von allen mit großem Interesse verfolgt wurde. Anschließend war es dann soweit: Die Kinder konnten in ihre mitgebrachten Schwimmsachen schlüpfen und in den bereitgestellten Pool hüpfen, welcher von allen sehr gut angenommen wurde und die Kinder großes Interesse am Wasser zeigten. Zusätzlich hatten die Feuerwehrhelfer 5 Stationen vorbereitet, bei den die Kinder teilweise ihr Geschick unter Beweis stellen mussten. Mit einer Laufkarte konnten die Teilnehmer des diesjährigen Ferienspaßes die einzelnen Stationen "abarbeiten". Vom Spritzen auf ein brennendes Haus, einem Kegelspiel, Schwammspiel und einem Leiterspiel war fast alles geboten. Höhepunkt war dann wohl das Mitfahren in den großen Feuerwehrautos, welche von Jochen Müller und Josef Frank gelenkt wurden.

Mittlerweile hatte Peter Maschler das Essen vorbereitet, es gab leckere Hamburger, die jedes Kind selbst belegen durfte. Sodann ging es zur Urkundenübergabe, jedes Kind konnte aus den Händen von Manuel Siegel und Tobias Kutning eine prächtige Urkunde mit zusätzlichem INFO- Material mit nach Hause nehmen. Danach folgte noch ein Gruppenbild vor dem Feuerwehrauto, bis die Kinder dann wieder von ihren Eltern abgeholt wurden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren, recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung für ihre Unterstützung, hier besonders dem "Küchenteam" Sigrun und Heinz Berger sowie Peter Maschler für die tolle Verpflegung der kleinen und großen Gäste. Danken möchten wir auch allen Kuchenspendern und den Eltern und Großeltern für ihren Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

am 14. Oktober 2017

Was wäre wenn...

... es durch Gefahrgut zu einer Gefährdung der Umwelt bzw. Bevölkerung kommt?

Die Bandbreite der gefährlichen Stoffe und Güter, die auf deutschen Straßen transportiert oder in ortsansässigen Betrieben verarbeitet werden, ist nahezu unbegrenzt. Ob chemische, biologische oder gar atomare Stoffe, hier ist fast alles möglich. Und wo gearbeitet bzw. transportiert wird, passieren bekanntlich Fehler bzw. kommt es zu Unfällen.

Welche Maßnahmen im diesem Zusammenhang durch die Feuerwehr Malsch ergriffen werden können, wurde in Zusammenarbeit mit dem Gefahrstoffzug des Unterkreises der Öffentlichkeit demonstriert.

Am Samstag, den 14. Oktober 2017, kam es gegen 16.00 Uhr zu einem Stoffaustritt auf der Ladefläche eines LKW's in der Friedhofstraße Höhe Rathaus.

Bei der Beladung des LKW handelte es sich um Stückgut mit verschiedenen Stoffen in unterschiedlichen Gebinden. Hier waren z.B. Paletten, Kartonagen, und verschieden große Fässer verladen.

Das Szenario der Übung sah vor, dass der Fahrer des LKW's eine Fasseckage auf der Ladefläche seines Fahrzeugs feststellte. Bei dem Versuch diese zu beheben, atmete er giftige Dämpfe ein und wurde bewusstlos. Die durch den Beifahrer alarmierte Feuerwehr Malsch hatte nun die Aufgabe diese nicht ganz einfache Gefahrenlage nach Ihren Möglichkeiten abzarbeiten. Die Einsatzplanung sieht hier ein vorgehen nach der so genannte GAMS Regel vor. Dies Bedeutet:

G wie Gefahren erkenn (welcher Stoff tritt aus)

A wie Absichern der Einsatzstelle

M wie Menschenrettung

S wie Spezialkräfte nachfordern

Gemäß diesen Standards wurden bereits auf der Anfahrt durch den Einsatzleiter Informationen, wie z. B. vermuteter Gefahrstoff oder Windverhältnisse über die Leitstelle angefragt. Dies ist wichtig um sichere Aufstellplätze für Rettungskräfte zu wählen und um Gefahren für die Bevölkerung einschätzen zu können.

Erstmaßnahmen an der Einsatzstelle, waren das weiträumige absperren des Unfallorts sowie das identifizieren des Austretenden Stoffes was für die weiter Einsatzplanung unablässig ist. Parallel wurden zwei Rettungstrupps damit beauftragt, den LKW Fahrer unter umluftunabhängigen- Atemschutzgeräten zu retten und wenn möglich die Angabe des vermuteten Stoffes zu bestätigen.

Nach Auswertung aller Informationen stellte sich heraus, dass es sich bei dem austretenden Stoff um Thionylchlorid handelt. Ein Stoff der z. B. in der Pharmaindustrie Verwendung findet und unter anderem giftig Dämpfe entwickelt, stark ätzend ist und im Kontakt mit Wasser gefährliche Gase bildet.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Somit musste zur Beseitigung der Leckage und zur Bergung des beschädigten Fasses der Gefahrstoffzug des Unterkreises eingesetzt werden. Dieser setzt sich zusammen aus Fahrzeugen und speziell ausgebildeten Kameraden der Feuerwehren Rauenberg und Wiesloch.

Ergänzende Maßnahmen der Feuerwehr Malsch beliefen sich darauf, gefährdete Bürger zu warnen bzw. diese aufzufordern, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Des Weiteren wurde der Brandschutz sichergestellt sowie der Gefahrstoffzug bei seiner Arbeit unterstützt. Dieser musste unter Einsatz von Chemikalienschutzanzügen das auslaufende Thionylchlorid auffangen und das beschädigte Fass bergen.

Im Verlauf des Einsatzes wurde der Rüstwagen der Feuerwehr Wiesloch zu einem Einsatz in eine der Nachbargemeinden alarmiert und musste die Übung abbrechen. Da es im Alltag immer wieder zu Paralleleinsätzen kommen kann, war man auch auf einen solchen Fall gut vorbereitet und die Feuerwehr Malsch übernahm zusätzlich die Aufgaben des Rüstwagens.

Letztendlich eine nicht alltägliche Übung die zeigt wie wichtig eine genaue Einsatzplanung im Vorfeld ist.

Somit konnte man sich schnell und effizient auf die Gefahrenlage einstellen und eine Gefährdung für Mensch und Umwelt minimieren.

Als weiteren Erfolg ist noch die hervorragende Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren Rauenberg, Wiesloch und Malsch zu nennen.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

"Fire Night" bei der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 21. Oktober 2017, hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu ihrer 1. "Fire Night" ins Feuerwehrhaus Malsch eingeladen. Als Show- Act gelang es die Cover Band "Mama Lauda" zu gewinnen. Als weiteren Höhepunkt präsentierte sich der "Mälscher ELVIS" mit seiner OneManShow. Gegen 20.00 Uhr trafen die erste Gäste im Feuerwehrhaus ein, wo die Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch für das leibliche Wohl der Zuschauer kleine Snacks und natürlich alle Arten von Getränken vorbereitet hatte. Zusätzlich zu einer großen Ausschanktheke hatte man ein Bar- Zelt mit Raucherlounge vor dem Feuerwehrhaus aufgebaut. Gegen 21.00 Uhr war es dann soweit. Die Band legte los und die Stimmung war richtig gut. Die anwesenden Gäste tanzten ausgelassen und gingen mit der Band, die alles gab, voll mit. Es hätten zwar noch mehr Besucher sein können, doch die Band heizte den Anwesenden richtig ein. Auch unser "Mälscher ELVIS" kam bei den Gästen sehr gut an und so war das Feedback der Gäste zur ersten "Fire Night" durchwegs positiv, was an den zufriedenen Gesichtern der Gäste, die letzten verließen widerwillig die Bar gegen 2 Uhr, abzulesen war.

Abschließend möchten wir uns bei Fa. Paletten- Fölkl für die Zurverfügungstellung der Paletten und des LKW's bedanken. Des Weiteren bedanken wir uns bei den Helfern der "Flugsportgemeinschaft Letzenberg" für die tatkräftige Hilfe sowie beim Gasthaus "Zur Traube" und dem Getränkehandel Metzger für die freundliche Unterstützung.



Zu Gast bei der Feuerwehr Malsch - Fahrzeugweihe & Übergabe Die Freiwillige Feuerwehr Malsch bekommt ihr neues Fahrzeug - einen Mannschaftstransportwagen (MTW) -

Am vergangenen Sonntag, den 22. Oktober 2017, war es endlich soweit - nach über einem Jahr der Planung und positiven Entscheidung der Verwaltung über die Neubeschaffung und Lieferung eines modernen MTW (Mannschaftstransportwagen) - wurde das neue Fahrzeug feierlich eingeweiht! Der Musikverein „Konkordia“ Malsch gab der Feierstunde den musikalischen Hintergrund, bevor Bürgermeisterin **Sibylle Würfel** in ihrer Laudatio zur Einweihung und Übergabe die anwesenden Gäste, auch Abordnungen befreundeter Nachbarwehren, begrüßte. Dabei hob sie auf die dringende Notwendigkeit der Anschaffung ab, die nicht für die Feuerwehr als Selbstzweck getätigt wurde, sondern dem Schutz, der Sicherheit und der Unterstützung der gesamten Bevölkerung von Malsch dient! Dabei ist es doch, wie in anderen Gemeinden auch, recht schwer, solche Summen zusätzlich aufzubringen. Sie unterstrich, dass sich auch der Gemeinderat mit der Entscheidung nicht leicht getan hat, aber dann die Wichtigkeit erkannte und seine Zustimmung gab!

Die Schlüsselübergabe an den Kommandanten der Wehr, **Michael Würth** fand nicht „symbolisch“ statt, sondern real, denn mit diesem Schlüssel startete der Kommandant das Fahrzeug, um vor der Halle dem Publikum vorgestellt zu werden. Natürlich ist eine Weihe nicht ohne „geistlichen Beistand“ möglich und so segnete **Pfarrer Viedt**, der auch die ökumenische Geistlichkeit vertrat und herzliche Grüsse seiner Kollegin **Sandra Alisch** überbrachte, das Fahrzeug, sprach mit den Anwesenden ein Gebet, Fürbitten und wünschte der Feuerwehr damit allzeit gute Fahrt.

Nach einer Ansprache durch den Kommandanten mit dem Dank an die Aktiven des Beschaffungsausschusses und einiger Erklärungen zum neuen Fahrzeug schloss ich auch der Kreisbrandmeister des Rhein- Neckar- Kreises, **Udo Dentz**, den Glückwünschen und Grußworten an und somit war der offizielle Teil der Übergabe abgeschlossen! Alle Redner wünschten dem Fest (Oktoberfest) weiter einen schönen Verlauf. Die Küche, die wieder die Spezialität des Mälscher Spießbraten mit Kartoffelsalat anbot, war bereit und auch an Getränken war kein Mangel, nur Wein gab es an diesem Oktoberfest keinen, und das im Weindorf Malsch! Es hat aber auch so geschmeckt und kaum war der Fototermin beendet, wurde die Wehr auch schon zum ersten Einsatz mit dem neuen MTW alarmiert.... Türöffnung zusammen mit der Nachbar Wehr aus Rettigheim!

So ist der Alltag der Feuerwehr, die Gäste hingegen taten sich an Speis' und Trank gütlich, in der Gewissheit, die Kameraden haben alles im Griff! An dieser Stelle an die Kameradinnen und Kameraden, die immer wieder ehrenamtlich die eigene Gesundheit aufs Spiel setzen um Anderen zu helfen, ein **HERZLICHES DANKESCHÖN!**



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer Bürgermeisterin, Frau Sibylle Würfel, für die Ansprache bei der Fahrzeugübergabe beim diesjährigen Oktoberfest des Feuerwehr- Fördervereins recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank geht an Herrn Pfarrer Viedt, der die kirchliche Fahrzeugweihe des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) auch im Namen von Frau Sandra Alisch durchgeführt hat sowie an den Kreisbrandmeister des Rhein- Neckar- Kreises, Udo Dentz, für die netten Grußworte. Abschließend bedanken wir uns noch beim Musikverein Konkordia Malsch, der die feierliche Einweihung des neuen Fahrzeuges musikalisch umrahmt hat.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Malsch erhält einen neuen MTW

- Vorher -





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Malsch erhält einen neuen MTW

- Nachher -





Kameradschaftsabend bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Vor kurzem hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch wieder zu ihrem alljährlichen Kameradschaftsabend ins Feuerwehrhaus Malsch im Unteren Jagdweg eingeladen. Der große Saal im Dachgeschoss des Feuerwehrhauses war von den Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung weihnachtlich geschmückt worden und so konnte Kommandant Michael Würth neben den Aktiven der Wehr wieder zahlreiche Gäste begrüßen. Darunter waren Bürgermeisterin Sibylle Würfel, Unterkreisführer Jürgen Förderer mit Frau, Ehrenkommandant Walter Erhard, Ehrenmitglied Werner Knopf mit Frau sowie die Angehörigen der Einsatzabteilung mit Partnern, die Kameraden der Alterswehr mit ihren Frauen und die zahlreichen Kinder und Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr. Direkt nach der Begrüßung nahmen der Kommandant und die Bürgermeisterin Beförderungen vor. Auf Grund ihrer Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen wurden mit Wirkung vom 16.12.2017 die Kameraden Manuel Siegel und Michael Kuhn jeweils zum Oberfeuerwehrmann und Felix Glas zum Brandmeister befördert. Danach folgten Grußworte der Bürgermeisterin, in denen sie sich im Namen des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinde Malsch bei den Feuerwehrlern für ihren unermüdlichen Einsatz während des Jahres zum Schutz und Wohl der Bevölkerung recht herzlich dankte. Den Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr war es anschließend vorbehalten, den Gästen die Vorspeise zu servieren. Anschließend versetzte Alterskamerad Heribert Renninger mit seiner Weihnachtsgeschichte, die vom Rockstar Udo Lindenberg handelte, die Gäste in weihnachtliche Stimmung. Und dann wartete auch schon das Buffett, hier gab es für jeden Gaumen das passende Gericht. Danach hatte Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel das Wort, er zeigte die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr auf, hier war das Pfingstzeltlager in Mannheim der Höhepunkt des Jahres. Simon Rusnyak wurde anschließend von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen. Die Übergabe wurde symbolisch mit einem Jugendfeuerwehrhelm und einem Einsatzhelm der aktiven Wehr vorgenommen.

Kommandant Würth war es sichtlich eine Freude, Simon Rusnyak nach den geltenden Bestimmungen des Feuerwegesetzes für Baden- Württemberg in Verbindung mit den Vorschriften über die Dienstbekleidung der Freiwilligen Feuerwehren und der feuerwehrtechnischen Beamten zum Feuerwehranwärter zu ernennen. Jugendfeuerwehrwart Siegel bedankte sich bei den Jugendgruppenleitern und den Bambini- Betreuern Maik Wedl, Markus Hill, Carmen Hill, Melanie Kutning, Peter Maschler und Nadine Klein für ihre geleistete Arbeit während des Jahres und hatte für die Angehörigen der Jugendfeuerwehr und den Betreuern jeweils eine Tasse mit Namen als Geschenk vorbereitet. Markus Hill hatte sich im Vorfeld des Kameradschaftsabends die Mühe gemacht, Bilder von verschiedenen Aktivitäten im vergangenen Jahr als Jahresrückblick 2017 der Bambinis, der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung, zusammenzustellen und den Gästen vorzuführen. Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr servierten anschließend den Nachtisch, und schon war es auch Zeit, die Kinder und Jugendlichen nach Hause zu fahren. Im Anschluss dankte Kommandant Michael Würth in einer kurzen Ansprache seinen Aktiven der Einsatzabteilung für ihren geleisteten Dienst im vergangenen Jahr. Egal ob Übungen, Einsätze, Sonderdienste, Feuersicherheitswachdienste, auf die Wehr ist stets Verlass.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Dank ging auch an diejenigen, die zusätzlich zum Übungs- und Einsatzdienst eine Funktion bzw. ein zusätzliches Amt ausführen. Hierbei hob der Kommandant besonders Schriftführer Jochen Müller für seinen unermüdlichen Einsatz, Gerätewart Peter Maschler für die Pflege und Instandhaltung der Gerätschaften, Atemschutzgerätewart Markus Hill für die vielen Stunden in der Atemschutzwerkstatt und Josef Frank für die meisten Übungsstunden im vergangenen Jahr hervor und überreichte jeweils als Dank ein Feuerwehrbuch. Als besonderes Geschenk konnte der Kommandant seiner Frau Ines einen prächtigen Blumenstrauß für die Unterstützung im vergangenen Jahr überreichen, ohne die ein solches Amt nicht auszuführen wäre. Der offizielle Teil war somit beendet und man ging zum gemütlichen Beisammensein des Abends mit vielen interessanten Gesprächen über.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrgerätehaus Malsch

Erbaut 1993

„ Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



Architekt:	Valentin Reiß, Rettigheim		
Baukosten:	1,8 Millionen DM		
erster Spatenstich:	03.04.1993		
Richtfest:	10.07.1993	Länge:	28,80 m
eingeweiht am:	27.05.1994	Breite:	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T- förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, daß bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltene Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erdgeschoß:

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Geräterwartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleideräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 2017

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und Ausrüstung. Daneben dient das Fahrzeug auch als "kleiner" Einsatzleitstand und bei Brandwachen zur Unterbringung des Personals. Die Jugendfeuerwehr nutzt den MTW zudem für Fahrten im Rahmen ihrer Ausbildung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	OPEL Monavo
<u>Motor:</u>	Diesel, 170 PS
<u>Hersteller:</u>	OPEL
<u>Ausbau:</u>	Fa. Wagener, Kassel
<u>Baujahr:</u>	2017
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 65.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - OJ 108
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19 (MAL 19)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Ausgestattet ist das Fahrzeug u.a. mit einem Heckschrank mit Auszügen für die feuerwehrtechnische Beladung (u.a. Atemschutzgeräte, Feuerlöscher, Handlampen etc.) und einem Trenngitter. Der Klapp Tisch ermöglicht den Einsatz des Fahrzeugs als Abschnittsführungsfahrzeug. Das eingebaute Sitzsystem ist sehr flexibel- jeder Sitz kann werkzeuglos entnommen oder verschoben werden. Das Schienensystem ist durchgängig und kann daher auch für die Beladung im Heckschrank verwendet werden. Die 230 Volt Ladetechnik vom Typ DEFA mit Kontroll- LED und 1000 Watt Sinus- Wechselrichter ist an der linken Seitenwand angeordnet. Das Fahrzeug verfügt über analoge sowie digitale Funktechnik. Zudem ist das Fahrzeug mit einer optischen und akustischen Sondersignalanlage vom Typ Hänsch DBS 4000, einer 3. Rundumkennleuchte Comet- B und einem Rückfahrwarnsystem vom Typ Rauwers Signalmaster ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung am Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 3500 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



Fahrzeugbezeichnung: Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25
mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung

Hersteller: MAN Nutzfahrzeuge

Aufbau: Fa. Schlingmann, Dissen

Baujahr: 2007

Besatzung: 1/5

Amtl. Kennzeichen: HD - AM 112

Funkrufname: Florian Malsch 22

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblitz ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schlauchanhänger

Baujahr 1981

Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, daß dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B- Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mehrzweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrzweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrzweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrzweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrzweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 17 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

Verantwortlich
für Inhalt, Gestaltung,
Gesamtherstellung:

Jochen Müller, Schriftführer
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de